



Glaubenskurs: Abschlussfest



Konfi-JG Rüstzeit Schmiedeberg



Konfi-JG Rüstzeit: Thema



Konfirmation



PROMISE Jugendgottesdienste



Open Air PROMISE, Bergstadtfest

Liebe Freunde von markus¹⁰ e.V.!

Und saget Dank allezeit für alles Gott, dem Vater, in dem Namen unsren Herrn Jesus Christus. (Epheser 5,20)

Die meisten Eltern versuchen es: ihren Kindern die Worte „bitte“ und „danke“ beizubringen.

Die Bibel, das Wort Gottes, ja Gott selbst fordert uns auch dazu auf. Wir dürfen Gott um alles bitten. Aber wir sollen auch „danke“ sagen. Den Worten in Epheser 5 geht übrigens eine Anleitung voraus, wie wir als „Kinder des Lichts“ leben sollen. Was wir tun sollen, was wir meiden sollen. Und dann, fast als letztes, ergeht die Aufforderung an uns: „Sagt Dank allezeit für alles!“

Das fällt leicht, wenn wir Gutes erleben. Wenn wir sehen, wie Gemeindegarbeit wächst, wenn Kinder und Erwachsene Gott erleben in unseren Angeboten. Und doch können wir uns vielleicht auch dabei ertappen, wie wir uns zwar darüber freuen, aber wie schnell wir doch vergessen zu danken – dem, der das alles zulässt und segnet.

Noch schwerer ist es, wenn uns vielleicht etwas nicht gelingt. Wenn etwas nicht so funktioniert, wie wir uns das erhofft, erträumt oder erbetet haben. Wenn etwas schief gegangen ist. Wenn wir persönlich von Leid betroffen sind. Dann danken?

Ja. Es ist unsere Aufgabe als „Kinder des Lichts“. Weil wir auch dann immer noch wissen dürfen: Gott hält es in seiner Hand. Gott hält uns in seiner Hand. Gott verlässt uns nicht. Gott ist da.

Vielleicht unterscheidet uns das ja von Menschen, die nicht an Gott glauben: dass wir auch in Schwierigkeiten, Nöten und Leid „danke“ sagen können. Weil da immer Einer ist, der mit uns ist.

„Danke-Sagen“ wollen wir auch mit dem alljährlichen Brief von unserem Verein **markus¹⁰ e.V.** Unser Dank kommt dabei aus tiefstem Herzen:

- Danke zuerst an Gott, der die Arbeit reichlich segnet.
- Danke allen Betern, Spendern und allen, die unsre Arbeit unterstützen und möglich machen.
- Danke an unsre Gemeinde und Gemeindegleitung, die es uns ermöglicht, uns im Rahmen des Vereins einzubringen.

DANKE!!!

*Herzlich grüßt Sie Wolfram Maersch,
stellvertretender Vorsitzender
von markus¹⁰ e.V.*

Tage der Liebe Gottes



Bericht von Iris Mayer

Lieber markus¹⁰ e.V.!

Seit einem Jahr gibt es die Spiel- und Bastelangebote für Kinder von Flüchtlingsfamilien im Spielzimmer des Asylbewerberheimes am St. Niclas Schacht.

Durch eine finanziellen Förderung der Ev.-luth. Landeskirche Sachsen konnte ich seit März über den Verein **markus¹⁰ e.V.** als Trägerverein eine Minijob-Anstellung verwirklichen und die Angebote ausweiten. Hierdurch hat der Verein eine neue Aufgabe hinzu gewonnen.

An insgesamt 3 Tagen in der Woche gibt es Spiel- Bastel- und Vorschulförderung im Heim, darüber hinaus wurden Angebote wie eine Spielstraße zum Kindertag, ein Familienpicknick im Garten des Heimes, ein Lampionumzug und eine Weihnachtsfeier veranstaltet.

Es sind intensive Kontakte zu den Kindern und ihren Familien gewachsen. Von einer sehr turbulenten und dynamischen Truppe an Kindern unterschiedlichen Alters und Herkunft ist inzwischen eine Spielgemeinschaft entstanden, die auch schnell neue Kinder mit hineinnimmt. Neben den Angeboten im Heim gehört zu meinen Aufgaben die Koordinierung von ehrenamtlichen Kindermitarbeitern, sowie Anbahnungen für die Vermittlung von Familienpatenschaften.

Die Verwirklichung der Projekte ist nur durch die Mithilfe von vielen ehrenamtlichen Helfern möglich. Inzwischen sind in diesem stadt- und gemeindeübergreifenden Projekt mehr als 20 Ehrenamtliche beteiligt. Es ist bewegend zu erleben, wie Vertrauen entsteht und die ersten Schritte der Integration gelingen. Ein ganz herzliches Dankeschön für alle Unterstützung durch praktische Hilfe, Sachspenden und Gebet.

Ihre Iris Mayer, Mail: irimay@web.de



Teenie-Rüstzeit Annaberg: Predigt



Kinderclub: Sommerferien



Bergstadtfest: Wasserbahn



Daniel Kallauch Seminar



Christmarkt: Kleine Bergwerkstatt



Christmarkt: Bilderrahmen gestalten

Alle Berichte mit Fotoshows finden Sie unter: www.jakobi-christophorus.de/berichte.htm und www.jugo-promise.de

Bericht von Frank Herter

Liebe Freunde der Kinder- und Jugendarbeit!

Es gibt eine Verheißung Jesu, die mich schon lange begleitet:

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen. (Matthäus 6,33)

Jesus spricht mit seinen Jüngern über Schätze, Geld, Sorgen und über Versorgung. Zum Schluss lenkt er ihren Blick auf das, was bei ihm absolute Priorität hat: das Reich Gottes. Seine Zielsetzung soll auch ihre Zielsetzung werden. Wenn sie ihre Kraft und Leidenschaft für den „Masterplan Gottes“ einsetzen, wird sie Gott wunderbar versorgen.

Viele von Ihnen (und auch ich) haben mit dieser Verheißung bestimmt schon viele Erfahrungen gemacht und können bestätigen: Gott ist treu und er kümmert sich um uns. Er kennt unsere Situation und er zeigt uns den richtigen Weg.

Im Vaterunser lehrt uns Jesus, dass er uns zuerst als Beter braucht, die voll Sehnsucht um das Reich Gottes bitten. Die Herrschaft Jesu wird nur so in den Menschen real werden. Erstaunlicherweise ist die Tat dem Gebet eindeutig nachgeordnet.

Im Jahr 2015 hat Gott viel in Freiberg bewegt. Dabei ist mir besonders das Leitergebet im Rahmen der „Tage der Liebe Gottes“ und das „Gebet für die Junge Gemeinde“ wertvoll geworden.

Lassen Sie uns auch im neuen Jahr das „Trachten nach Gottes Reich“ zu unserer Zielsetzung machen. Jesus freut sich darüber.

Nun zum Rückblick auf das Jahr 2015:

Kinderarbeit

In der offenen Kinderarbeit konnten wir wieder im Rahmen des Ökumenischen Arbeitskreises Freiberg auf dem **Bergstadtfest** (Familienmeile Petriplatz), dem **Christmarkt** (Kleine Bergwerkstatt, Rathausgarage) und dem **Weltkindertag** (PI-Haus) zahlreiche Kinderangebote machen. Ich bin sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit mit Pastor Joachim Krahl (Pfingstgemeinde).

Dankbar bin ich auch, dass wieder viele Mitarbeiter und einige Kinderclub-Kinder beim Basteln am Christmarktstand (manche fast täglich) mitgearbeitet haben. Bei 29 Tagen Dauer ist das eine große Leistung.

Der **Kinderclub** ist eine kleine Gruppe von 6- bis 12-jährigen Kindern, die treu dieses Angebot besuchen. Dankbar bin ich für unsere Köchin Karin Prause und für die Mitarbeiter, die ein großes Herz für die manchmal sehr lebhaften Kinder haben.

Seit September macht der **Bakigo** zusammen mit dem Kindergottesdienst eine Experimentierphase, um eine einheitliche Form zu fin-

den. Zwei Veränderungen sind dabei schon vorgenommen worden: Es gibt einen einheitlichen Start im Gottesdienst der Jakobikirche und es gibt eine gemeinsame Themenreihe. Im neuen Jahr werden die weiteren Schritte festgelegt.

Nach wie vor engagiere ich mich beim **Gewaltpräventionsprojekt f.ü.r.** und beim **Ganztagesprojekt „Schülerzeitung“** in der Theodor-Körner-Grundschule Freiberg.

Ein besonderer Höhepunkt war auch das **Kinder-Mitarbeiter-Seminar mit Daniel Kallauch** im September. 57 Kindermitarbeiter aus zahlreichen Gemeinden erlebten in der Christusgemeinde einen begeisternden Tag.

Jugendarbeit

Das Mitarbeiterteam der **Jungen Gemeinde** haben wir durch sechs neue junge Mitarbeiter vergrößert. Sie bringen sich schon sehr gut mit ihren Gaben ein und wachsen immer mehr in die Verantwortung hinein.

Das besondere Highlight der JG war wieder die **Konfi-JG-Rüstzeit** im Februar in Schmieberg. Diesmal waren die Band „Lion of Judah“ und der Jugendkreis der Ev.-kirchlichen Gemeinschaft mit dabei. Viele erlebten den konkreten Segen Gottes und folgten dem Ruf Jesu in seine Nachfolge.

Jeder der 7 **PROMISE-Jugendgottesdienste** war in diesem Jahr ein besonderes Erlebnis. Durch das kreative Programm des Teams, die sehr guten Lobpreis-Bands und die großartigen Prediger wurden viele Jugendliche im Glauben ermutigt. Wir erlebten viel Segen und freuen uns auf das, was Jesus im neuen Jahr tun wird.

Die Mitarbeit im **Konfirmandenkurs** und die Leitung des **Jugendbibelkreises** gehören weiterhin zu meinen Aufgaben.

Außerdem war ich in den Sommerferien wieder Co-Leiter auf einer der **Teenie-Rüstzeiten in Annaberg** und wir machten zwei Ausflüge zur **Holyspiritnight** nach Stuttgart.

Gemeindearbeit

Der **Glaubenskurs** (Januar bis März) war auch dieses Jahr wieder ein besonderer Höhepunkt in der Gemeindearbeit. Dafür bin ich sehr dankbar. Gerne habe ich mich auch bei der Gestaltung unseres **Gemeindebriefes „Gemeinde aktuell“**, diverser **Flyer**, verschiedener **Homepages** (www.jakobi-christophorus.de; www.jugo-promise.de; www.christeninfreiberg.de; u.a.) und bei **Predigtstunden** eingebracht.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Ohne Ihre aktive Unterstützung wäre dieser Dienst so nicht möglich gewesen. Unser himmlischer Vater segne Sie reichlich!

Mit freundlichen Grüßen Ihr Frank Herter

Telefon: 03731 207277; Handy: 0151 22777335

markus¹⁰ e.V.
Schachtweg 13
09599 Freiberg
Mail: markus10ev@web.de
Internet: www.markus10.de

Vorsitzender: Tilo Ohnesorge
Stellvertreter: Wolfram Maersch

Bankverbindung
markus¹⁰ e.V.
Sparkasse Mittelsachsen
IBAN DE97 8705 2000 3115 0262 84
BIC WELADED1FGX
Verwendungszweck: Projektstelle